

Spielbericht SpVgg Zaisersweiher : FC Alem. Wilferdingen

Zu Gast am Mühlwald war der Tabellenführer – was Schöneres kann es doch eigentlich nicht geben. War es vielleicht möglich den Gast aus Wilferdingen etwas zu ärgern und es an der Tabellenspitze wieder etwas spannender zu machen? Von Anfang an spürte man aber, warum Wilferdingen ganz oben stand. In der 15. Spielminute wurde ein Freistoß von Wilferdingen ausgeführt. Der Ball kam in den Rückraum und von dort erzielte der Wilferdinger Manuel Kröner mit einem Sonntagsschuss das 0:1, weil er relativ ungedeckt zum Schuss kam. Durch eine Kombination der Gebrüder Hartmann gelang Wilferdingen in der 22. Spielminute bereits das 0:2. In der 32. Spielminute erzielte Wilferdingen nach einer Standardsituation das 0:3. Jedem auf dem Sportplatz war klar, dass dies bereits die Vorentscheidung war. Beim 0:4 in der 35. Spielminute durch Simon Hartmann schien es, als hätte die Spielvereinigung die Gegenwehr schon komplett eingestellt. In der Halbzeitpause stellte Trainer Widmann um. Elfat Hasani und Özkan Sasmaz rückten von der Abwehr ins Mittelfeld. Faris Mekias rückte vom Mittelfeld in die Innenverteidigung und dazu kam noch der eingewechselte Simon Metzinger in die Innenverteidigung. Der eingewechselte Daniel Wallinger besetzte die rechte Abwehrseite neu. Ab diesem Zeitpunkt stand die Abwehr wesentlich besser, wenn auch die Gäste sicherlich nicht mehr mit Volldampf nach vorne spielten. Aber Tatsache ist, dass die SpVgg-Abwehr in der zweiten Halbzeit kein Gegentor zuließ. Also warum nicht gleich so? Eine erwähnenswerte Szene gab es noch in der 58. Spielminute. Erwähnenswert deshalb, weil es die einzige Szene war, in der der Wilferdinger Torhüter etwas gefordert wurde. Er musste einen Schuss von Mesut Adibelli abwehren. Zaisersweiher war an diesem Tag chancenlos – das muss man neidlos anerkennen. Nun haben sich Wilferdingen und Königsbach in der Tabelle etwas abgesetzt. Danach kommt ein Verfolgerfeld bis einschließlich Platz 8, dem auch Zaisersweiher als Tabellensiebter noch angehört. Danach beginnt schon das „Tabellenniemandland“ und da gehört die Spielvereinigung eigentlich nicht hin.

Mannschaftsaufstellung: T. Jäger, O. Tas (45. S. Metzinger), R. Kastner, Ö. Sasmaz, H. Küçük, R. Knothe, I. Özcan (77. C. Izsak), T. Öztürk (17. F. Mekias), E. Hasani, M. Adibelli, T. Reinisch (45. T. Reinisch)